

Pressemitteilung

Lesungen, Kunst und viel Musik:

Neu: Kulturherbst in der Mutterhauskirche

Düsseldorf-Kaiserswerth, 5. September 2003. Neue Akzente im kulturellen Angebot des Düsseldorfer Nordens will die Offene Mutterhauskirche der Kaiserswerther Diakonie, Zeppenheimer Weg 14, setzen. Für Friederike Schuppener, seit diesem Frühjahr Pastorin der Offenen Mutterhauskirche, ist das mittlerweile 100 Jahre alte Gotteshaus nicht nur ein Ort der Einkehr, der Besinnung und des spirituellen Erlebens, sondern auch des sozialen Engagements und der Kultur. Alle diese Aspekte spiegeln sich im neuen Programm wider. Der „Kulturherbst“ im Jubiläumsjahr der Kirche beginnt am Sonntag, 14. September, 12 Uhr, mit einer Ausstellungseröffnung. Bis zum 12. Oktober sind Acryll Collagen der polnischen Künstlerin Ewa Bazanowska zu biblischen Psalmtexten zu sehen.

Klassische Musik bietet das große Chor- und Orchesterkonzert der Kaiserswerther Kantorei unter der Leitung von Dr. Nancy Poland (Sonntag, 21. September, 19 Uhr). Auf dem Programm stehen die Krönungsmesse von Mozart sowie Werke von Mendelssohn-Bartholdy und Brahms. Um das tragische Schicksal eines jüdischen Mädchens und um die Weisheiten eines muslimischen Kolonialwarenhändlers geht es in zwei Lesungen: Christina Asbeck, Musikerin aus Hagen, verbindet Texte von und über Anne Frank mit Stücken für Violine (Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr). Der Bestseller „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ von Eric-Emmanuel Schmitt wird vom Neusser Moment-Theater in Szene gesetzt (Montag, 3. November, 19.30 Uhr). Mit der Lesung aus „Krokodil im Nacken“ des Jugendbuchautors Klaus Kordon ist vor allem das jüngere Publikum angesprochen (Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr).

Jazzfreunde werden sich auf das Konzert der Wuppertaler Gruppe „Ufermann“ freuen (Sonntag, 23. November, 19.30 Uhr). Traditionell zum Beginn der Adventszeit bringen Chorsängerinnen und –sänger einen musikalischen Gruß in die Häuser der Diakonie. Dieses Kurrende-Singen beginnt am Samstag, 29. November, 15 Uhr, mit einem Konzert in der Mutterhauskirche. Einen besonderen, phantastisch anmutenden Akzent in der

Adventszeit setzt schließlich der Pantomimekünstler Isidoro Fernandez (Freitag, 5. Dezember, 19.30 Uhr).
Pastorin Friederike Schuppener: „Ein Kulturleckerbissen, der sich sehr gut mit einer betrieblichen oder privaten Adventsfeier kombinieren lässt.“

Die Mutterhauskirche ist montags bis freitags von 12 bis 15 Uhr geöffnet und bietet Zeit und Raum für Besinnung und Gebet. Jeden Mittwoch um 13 Uhr lädt Friederike Schuppener zu einer 10-Minuten-Besinnung mit anschließendem Mittagessen ein. Und an jedem ersten Sonntag im Monat gibt's ein Sonntagessen unter der Empore im Anschluss an den 11-Uhr-Gottesdienst.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer
Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de

oder

Friederike Schuppener
Pastorin Offene Mutterhauskirche
Telefon: 0211 / 6 17 27 15 21

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, gehört mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Tagungs- und Gästehaus sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 250 Mitgliedern.